

Produktinformation



Bade- und Duschöl Ringelblume

pflegt und schützt

Wirkstoffe

Sojabohnenöl, Ringelblumenöl,
Weizenkeimöl, Jojobaöl,
D-Panthenol, Vitamin-E Acetat

Dermatologisches Testergebnis

sehr gut

Standardisierte Bewertungsskala
nach COLIPA 95

*sehr gut, gut bis sehr gut, gut,
befriedigend, eingeschränkt, schlecht*



Anwendung

Pro Bad 1–2 Esslöffel (15–30 ml) ins
Badewasser geben. Zum Duschen
wenig Badeöl auf die befeuchtete Haut
auftragen, einwirken lassen und
anschliessend mit Wasser abspülen.
Wegen Ausrutschgefahr Wanne
oder Dusche mit Spülmittel reinigen.

Geeignet für Hauttyp

sehr trocken	●●●
trocken	●●●●
normal	●●
empfindlich	●●
extrem empfindlich	●●
anspruchsvoll	●●

- gut geeignet
- sehr gut geeignet

Eigenschaften

Das milde Romulsin[®] Badeöl Ringelblume nährt, pflegt und schützt die trockene und extrem trockene, zu Schuppen neigende Haut. Hergestellt mit reinem Ringelblumen-, Jojoba-, Weizenkeim- und Sojabohnenöl sowie dem Hautvitamin D-Panthenol. Fettet die Haut und verzögert deren Wasserverlust. Eignet sich hervorragend zur Begleitbehandlung von Hautstörungen, die durch fettarme, trockene, schuppige und rissige Haut gekennzeichnet sind. Das Badeöl kann auch als Öldusch verwendet werden. PH-hautfreundliche Zusammensetzung. Dermatologisch bestätigte Hautverträglichkeit. Enthält keine Rohstoffe auf Mineralölbasis. Pflegestoffgehalt: 77%.

Indikationen

Als Badeöl oder Öldusch zur sanfte Basisreinigung der trockenen und extrem trockenen Haut.

Anwendungseinschränkungen

Keine bekannt.

Körperpflege, Badekultur, Hautreinigung

Unter Körperpflege versteht man in erster Linie die Pflege und Hygiene des menschlichen Körpers.

In der Römer- und Osmanenzeit war die Kultur der Körperpflege in ausgedehnten Badeanlagen hoch entwickelt, ging jedoch nach dem Niedergang des römischen Reichs in Europa bis Mitte des letzten Jahrtausends praktisch verloren. Selbst die Ärzte vertraten bis weit in das 18. Jahrhundert die Meinung, dass Wasser und Luft dem Körper schade. Kleidung diente als Schutz vor diesen schädlichen Elementen. Erst die Entwicklung der programmatischen Hygiene im bürgerlichen 19. Jahrhundert änderte diese Lehrmeinung, die mit der industriellen Revolution in der Massenerstellung der Seife ihren endgültigen Niedergang fand.

Der Begriff der Badekultur bezieht sich auf das Baden in warmem oder kaltem Wasser, das in erster Linie der Körperreinigung dient, aber auch der Förderung der Gesundheit und des körperlichen Wohlbefindens.

Im 19. Jahrhundert entstanden Kurorte mit Thermalquellen sowie Seebäder. Erst ab dem 20. Jahrhundert verfügte die große Masse der europäischen Bevölkerung über private Badezimmer.

Die Bedeutung des Badens war immer eng mit den jeweils herrschenden Vorstellungen der Körperhygiene verknüpft. So dient das Baden heute nicht mehr nur der eigentlichen Körperpflege, sondern vor allem der Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens. Der eingesetzte Badezusatz sollte jedoch das wichtige Kriterium der optimalen Hautreinigung nicht vernachlässigen. So spendet ein guter Badezusatz nicht nur angenehmes Wohlbefinden, sondern entfernt auch Schmutz sowie fett- und wasserlösliche Körperausscheidungen (Schweiss, saure Salze, fettlösliche Bestandteile des Talgs), wirkt reinigend und fördert die Abschilferung von Hautschüppchen. Er beugt also Hautstörungen vor, fördert das angenehme Wohlbefinden und ist das A und O einer sorgfältigen Körper- und Hautpflege.

Ein qualitativ guter Badezusatz zeigt sanfte Eigenschaften wie Alkaliseifenfreiheit und hautphysiologische Verträglichkeit. In der Regel besteht er aus Kombinationen verschiedener Tenside mit rückfetten-

den Substanzen, welche im Gleichgewicht zwischen reinigender, pflegender und wohltuender Wirkung stehen.

Ein starkes Auswaschen der hauteigenen Fett- und Kittsubstanzen, infolge einer falschen Reinigung oder wegen dem Gebrauch von zu heissem Wasser, führt zu einer trockenen, schuppigen, geröteten und juckenden Haut. Durch die so veränderten Struktureigenschaften, erfolgt eine Zunahme der Penetrationsfähigkeit. Es resultiert ein Schutz- und Barriereverlust, und ermöglicht pathogenen Keimen ein erleichtertes Eindringen in den Organismus.

Die Romulsin® Badeölformulierung unterstützt die Haut in ihrer Schutz- und Barrierefunktion optimal. Die natürlichen Öle spenden sanfte Pflege und verhindern ein Austrocknen der Haut. Die ausgezeichnete Hautverträglichkeit der Formulierung wurde in der dermatologischen Testung mit der Bestnote «sehr gut» bestätigt.

Inhaltsstoffe

Caprylic Capric Triglyceride	Mittelkettiges, klares, geruchloses, sehr stabiles Öl. Verbessert die Hautlipidstruktur und begünstigt die Aufnahme von Vitaminen in der Haut.
Glycine Soja (Soybean) Oil	Sojabohnenöl. Natürliches Pflanzenöl aus den Bohnen der Sojapflanze. Reich an essentiellen Fettsäuren wie Linolsäure, Ölsäure und Linolensäure. Enthält daneben Stearinsäure und Phytosterole. Als Adjuvans bei trockener und sehr trockener Haut. Schützt vor Feuchtigkeitsverlust.
Laureth-2	Emulgator. Oberflächenaktive Substanz. Lösungsvermittler. Hilft die Körperoberfläche sauber zu halten.
MIPA-Laureth Sulfate	Emulgator. Verringert die Oberflächenspannung und trägt zu einer gleichmäßigen Verteilung bei der Anwendung bei. Hilft die Körperoberfläche sauber zu halten.
Calendula Officinalis Flower Oil	Ringelblumenöl. Bei Wunden, Prellungen, Furunkeln und Hautausschlägen. Entzündungshemmend, abschwellend, antibakteriell und wundheilend.
Triticum Vulgare (Wheat) Germ Oil	Weizenkeimöl. Natürliches Pflanzenöl aus den Keimlingen des Weizens. Reich an Vitamin E, Provitamin A, essentiellen Fettsäuren, Lecithin, Sterinen und Aminosäuren. Vitamin E ist ein wichtiges Antioxidans. Fördert Epithelbildung, erhält normale Hautbeschaffenheit, fördert Hautdurchblutung.
Simmondsia Chinensis (Jojoba) Seed Oil	Jojobaöl. Hochwertiges Wachs aus den Samen des mexikanischen Wüstentrauchs Simmondsia Chinensis. Enthält natürliches Provitamin A und Vitamin E. Schützt vor Feuchtigkeitsverlust, strafft, wirkt gegen Faltenbildung. Natürlicher Lichtschutzfaktor 4.
Laureth-4	Emulgator. Oberflächenaktive Substanz. Lösungsvermittler.
Cocamide DEA	Kokosfettsäureester. Strukturbildner mit sehr guten, rückfettenden Eigenschaften.
Panthenol	Dexpanthenol hat Provitamin B5-Wirkung. Wird in der Haut in Pantothenäure umgewandelt. Fördert Zellaufbau, Zellneubildung, Zellregeneration.
Phenoxyethanol	Phenoxyethanol ist eine bei Raumtemperatur flüssige, farblose, viskose Flüssigkeit. Wirkt bakterizid.
Tocopheryl Acetate	Vitamin-E Acetat. Antioxidans, Zellaufbau, Depotwirkung.
Fragrance	Duftstoff
Benzyl Benzoate	Duftstoff. Bekämpft Scabies, eine stark juckende, nicht allergische Hauterkrankung.
Hexyl Cinnamal	Duftstoff. Enthalten im Zimtrindenöl.

Packungsgrößen

Flasche 250 ml	Flasche 500 ml	Kanne 5 l	Kanne 10 l
●	●	●	●

Herstellung und Vertrieb


diacosa
pharma-kosmetik

